

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1838**

157 (8.6.1838)

# Beilage zur Karlsruher Zeitung No. 157.

Freitag, den 8. Juni 1838.

## Literarische Anzeige.

Im Verlage der Unterzeichneten erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Das

## französische Zivilgesetzbuch und Handelsrecht,

erläutert aus

## Urtheilen der französischen Gerichtshöfe, Gesetzen und andern Quellen.

Nach

Code civil (et de commerce) annotés des dispositions interpretatives, modificatives et applicatives, par J. B. Sirey et L. M. de Villeneuve, bis auf die neueste Zeit fortgesetzt.

Für das

## Großherzogthum Baden,

mit steter Rücksicht auf Gesetze, Verordnungen und Entscheidungen der Gerichtshöfe dieses Landes, bearbeitet

von

## Wilhelm Thilo,

großh. bad. Hofgerichtsrath in Rastatt.

18 Hest.

gr. 8. broch. Preis 1 fl.

Karlsruhe, den 1. Juni 1838.

Ehr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

 Rappenaу. (Logis zu vermietben.) In einem, nahe bei dem auf hiesiger Saline errichteten Soolbade gelegenen, Hause sind während der Badezeit mehrere möblirte Zimmer zu vermietben.

Heinrich Rödel.

## Ankündigung und Empfehlung.

Mit hoher obrigkeitlicher Erlaubniß habe ich ein

## Kommissionsbureau

in hiesiger Stadt etablirt und empfehle mich daher zu gefälligen Aufträgen, als:

Auskun'tertbeilung über Anfragen aller Art, Beltreibung von Ausständen, Abfassung von Verträgen, Briefen, Insertionen in öffentliche Blätter zc., An- und Verkauf von Mobilien und Immobilien, Fertigung von Kopien, Anschaffung und Unterbringung von Kapitalien, Kostschätzung von Verträgen, Stellenbesorgungen für Kommiss, Apothergehülfsen, Kellner zc., Uebernahme von Agenturen u. dgl.

Genoue Lokalkenntnisse, redliche Geschäftsbeforgung, strenge Wahrnehmung der Interessen meiner Kommittenten, und das Bestreben, durch Verschwiegenheit und rechtliche Handlungsweise mich des geschenkten Zutrauens würdig zu zeigen, sind die Grundpfeiler meines Etablissements.

Briefe werden franko erbeten.

**Th. Schlesinger,**  
in Karlsruhe,  
Bähringerstraße Nr. 27.

## Steingutniederlage.



Unterzeichneter macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er sein Lager von inländischem Steingutporzellan mit französischen, niederländischen und englischen Fabrikaten von vorzüglicher Qualität und Preiswürdigkeit vermehrt hat, und empfiehlt sich damit zur geneigten Abnahme.

Karlsruhe, den 23. Mai 1838.

H. J. Herzer.

Nr. 6,773. Weinheim. (Diebstahl.) In der Nacht vom 19. auf den 20. Mai wurden aus der Behausung des Schneidermeisters, Friedrich Gülich von hier, nachstehende Gegenstände entwendet:

- 1) Ein veilchenblauer Tuchüberrock mit schwarzem Sammttragen und großen übersponnenen Knöpfen, ganz neu, 22 fl.
- 2) Eine Paar schwarze Tuchhosen, durchaus mit Naturellkanafas gefüttert, ganz neu, 10 "
- 3) Ein Paar do., etwas abgetragen, 2 "
- 4) Eine schwarze Atlasweste, geblümt, ganz neu, mit schwarzem Band eingefast, 5 "
- 5) Ein Paar neue Halbschiesel 5 "
- 6) Eine silberne Taschenuhr von mittlerer Größe, mit weißem 3 fferblatt, deutschen Zahlen und geripptem Rand 7 "

Der Täter dieses Diebstahls ist zur Zeit noch unbekannt. Wir bitten daher sämtliche resp. Behörden, auf diesen, so wie auf die beschriebenen Effekten zu sabnden.

Weinheim, den 22. Mai 1838.

Großh. bad. Bezirksamt.

Bea.

vdt. R. Pfeffer.

## Bruchsal. (Weinversteigerung.)



Unterzeichnete lassen bis Mittwoch, den 13. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr,

nachfolgende Weine, als:

23 Fuder halb 1834er und halb 1835er,  
6 " 1835er,

dann auch etwas 1837er Wein —

sämmtlich hiesiges Gewächs — öffentlich versteigern.

Bruchsal, den 24. Mai 1838.

Romanus Reibach.  
Michael Reibach.

Karlsruhe. (Jagdverpachtung.) Bis Montag, den 25. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden zu Ettlingen auf dem Rathhaus nachbenannte, demnächst pachtlos werdende Domänen

jagden auf weitere 9 und 12 Jahre öffentlich verpachtet werden, als:

- 1) Die Jagd auf der reichenbacher Gemarkung,
- 2) " " " " ehenrother " "
- 3) " " " " schöllbrunner " "
- 4) " " " " burbacher " "
- 5) " " " " völkersbacher, freilosheimer und mittelberger Gemarkung;

wozu wir die Steigerer unter dem Bemerken hiermit einladen, daß

- 1) ausländische Pächter einen annehmbaren inländischen Bürgen zu stellen haben;
- 2) daß keine Nachgebote angenommen werden;
- 3) Landleute und Handwerker nur dann zur Steigerung zugelassen werden, wenn sie durch ein amtliches Zeugniß nachweisen, daß durch Uebernahme des Jagdpachts weder ein Nachtheil für ihre Familie, noch für das öffentliche Wohl zu befürchten ist, und daß
- 4) die weiteren Pachtbedingungen bei der Bezirksforstlei Ettligen und Mittelberg, so wie in diesseitiger Ranglei täglich eingesehen werden können.

Karlruhe, den 1. Juni 1838.

Großh. bad. Forstamt Ettligen.  
Fischer.



Defringen. (Fahrnißversteigerung.) Dienstag, den 5. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, werden in der Behausung des verstorbenen hiesigen israelitischen Bürgers und Handelsmanns, Wertheimer, gegen baare Zahlung nachstehende Gegenstände

öffentlich versteigert, nämlich:

- 1) ohngefähr 350 Loth Silber in verschiedenen faconirten Geräthschaften;
  - 2) ein Paar große goldene Ohrringe, mit Diamanten besetzt;
  - 3) ein Paar do. von etwas geringerem Werth;
  - 4) vier goldene Fingerringe, mit Diamanten besetzt;
  - 5) eine do. Frauenuhr mit do. Kette;
  - 6) mehrere goldene Fingerringe;
  - 7) verschiedene Sinn- und Kupfergeräthschaften;
  - 8) 5 Fuder 1834r Wein, } östringer und zeuterner
  - 9) 2 " 1835r " } Gewächs;
  - 10) 2 1/2 " 1836r " }
  - 11) 3 1/2 Ohm 1837r " }
- (dieser Wein wird in verschiedenen Quantitäten abgegeben)
- 12) ohngefähr 8 Fuder in Eisen gebundene Fässer von verschiedenem Gehalte;

wozu die verehrlichen Steigerungseliebhaber höflichst eingeladen werden.

Defringen, den 21. Mai 1838.

Bürgermeisteramt.  
Erhard.

vdt. Baaber, Rathschbr.

Offenburg. (Holzversteigerung.) Montag, den 11. und Dienstag, den 12. Juni d. M., werden durch Bezirksförster Barnkönig aus nachbenannten Distrikten der großherzoglichen Domänenwaldungen bei Rippoldsau, die unten verzeichneten Holzger in schiedlichen Abtheilungen, gegen baare Zahlung vor der Abfuhr, der öffentlichen Steigerung ausgesetzt, und zwar

Im Distrikt Althaus:

- |        |                  |                   |
|--------|------------------|-------------------|
| 193    | Stämme tannenes  | Holländerholz,    |
| 392    | " "              | gemeines Bauholz, |
| 67     | Stück            | Säglöde,          |
| 60     | " "              | Stangen,          |
| 1/4    | Klafter buchenes | Scheiterholz,     |
| 84 1/2 | " tannenes       | do.               |
| 10     | " "              | Küblerholz,       |
| 66     | " "              | Prügelholz.       |

Im Distrikt Raffelhalten:

- |        |                 |                   |
|--------|-----------------|-------------------|
| 84     | Stämme tannenes | Holländerholz,    |
| 97     | " "             | gemeines Bauholz, |
| 13     | Stück           | Säglöde,          |
| 27 1/4 | Klafter         | Scheiterholz,     |
| 1/4    | " "             | Küblerholz,       |
| 28     | " "             | Prügelholz.       |

Im Distrikt Schuppenreth:

- |        |                 |                   |
|--------|-----------------|-------------------|
| 168    | Stämme tannenes | Holländerholz,    |
| 366    | " "             | gemeines Bauholz, |
| 47     | Stück           | Säglöde,          |
| 83 1/4 | Klafter         | Scheiterholz,     |
| 4 1/2  | " "             | Küblerholz,       |
| 54     | " "             | Prügelholz.       |

Im Distrikt vorderes Bautschenloche

- |        |                 |                   |
|--------|-----------------|-------------------|
| 86     | Stämme tannenes | Holländerholz,    |
| 216    | " "             | gemeines Bauholz, |
| 46     | Stück           | Säglöde,          |
| 44 1/4 | Klafter         | Scheiterholz,     |
| 3 1/2  | " "             | Küblerholz,       |
| 38 1/4 | " "             | Prügelholz.       |

Im Distrikt Rathhart:

- |         |                 |                   |
|---------|-----------------|-------------------|
| 228     | Stämme tannenes | Holländerholz,    |
| 694     | " "             | gemeines Bauholz, |
| 104     | Stück           | Säglöde,          |
| 108 1/4 | Klafter         | Scheiterholz,     |
| 1/4     | " "             | Küblerholz,       |
| 93 1/4  | " "             | Prügelholz.       |

Die Zusammenkunft ist, Morgens 10 Uhr, bei Tobias Armbruster in Rippoldsau; am ersten Tage wird das Langholz und am zweiten das Brennholz zur Versteigerung ausgesetzt.

Offenburg, den 26. Mai 1838.

Großh. bad. Forstamt.  
v. Nig.



Nr. 468. Gondelsheim. (Frucht- und Stroh-Versteigerung.) Montag, den 11. Juni d. J., werden auf diesseitigem Geschäftszimmer folgende Gegenstände im Versteigerungswege dem Verkauf ausgesetzt, nämlich

- vom Speicher des Hofes Heimbronn bei Stein:
- |     |                |
|-----|----------------|
| 145 | Malter Dinkel, |
| 50  | " Haber:       |

- vom Speicher dahier:
- |           |                    |
|-----------|--------------------|
| 4 bis 500 | Malter Dinkel,     |
| 200       | " Haber,           |
| 400       | Bunde Dinkelftrod, |
| 200       | " Haberftrod,      |
| 100       | " Gerstefftrod.    |

Gondelsheim, den 28. Mai 1838.

Gräfl. v. Langenstein'sches Rentamt.  
Becker.

Nr. 4102. Riechlingsbergen. (Weinversteigerung.)

Bei diesseitiger Domänenverwaltung werden Montag, den 11. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr,

- |     |                       |
|-----|-----------------------|
| 47  | Ohm 1835r Wein,       |
| 100 | " 1836r " desgleichen |
| 2   | " Hefe, auch          |

ein Quantum Weinslein und Flosß dem Verkaufe in öffentlicher Steigerung ausgesetzt, und dazu die Kaufliebhaber hierdurch eineladen.

Riechlingsbergen, den 24. Mai 1838.

Bartholmeß.

Nr. 1840. Achern. (Jagdverpachtung.) Nachbemerkte Jagden werden im Wege der Steigerung an folgenden Tagen in 9 bis 12jährigen Bestand gegeben:

- 1) v. 8 Mittwoch, den 20. Juni d. J., Morgens 9 Uhr,

zu Gerndach, im Gasthaus zum Däsen: sämtliche Jagden des oppenauer Forstbezirks.

2) bis Donnerstag, den 21. Juni,  
Morgens 9 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei: die Jagd auf Isabachwalder und einem Theil der oberacherer Gemarkung im Forstbezirk Renchen; ferner: die Jagden auf den zum Forstbezirk Neufreistett gehörigen Gemarkungen von Kemprechtshofen, Muckenschopf, Scherzheim, Helmlingen, Lichtenau und Grauelsbaum, sodann die in den Strietb- und Gefäll-Wald und Fünshaimburgerfeld; endlich: sämtliche Jagden im Forstbezirk Allerheiligen.

3) bis Freitag, den 22. Juni d. J.,  
Morgens 9 Uhr,

im Gasthaus zum Raben in Bühl: die Jagden auf den Gemarkungen Neufas, Baldmatt, Kappel und Bühlertal in der Bezirksforsterei Bühl; ferner: die auf den Gemarkungen von Steinbach, Neuweier, Wornbalt, Eifenthal und Theile der Gemarkungen Weitenung und Sinsheim.

Dabei wird bemerkt:

- 1) ausländische Pächter haben einen tüchtigen inländischen Bürgen zu stellen;
- 2) Nachgebote finden nicht statt, und wenn der Anschlag erreicht wird, so erfolgt sogleich die Ratifikation;
- 3) Pächter erhalten auf Verlangen nähere Auskunft bei der unterzeichneten Stelle oder bei den betreffenden Bezirksforstleuten;
- 4) es werden zum Pacht nur solche Konkurrenten zugelassen, welche nach der Verordnung vom 13. Oktober 1834, Regbl. Seite 329, pachtfähig sind.

Achern, den 29. Mai 1838.

Großh. bad. Forstamt.

A. A.

Menzer.



Weinheim. (Hausversteigerung) Die unterm 20. April d. J., ausgeschrieben zur Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Handelsmanns, Johann Peter Kiffel von hier, gehörigen, Gebäulichkeiten werden bis

Dienstag, den 19. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause wiederholt zu Eigenthum versteigert; wovon wir die Steigerungsliebhaber in Kenntniß setzen.

Weinheim, den 18. Mai 1838.

Bürgermeisteramt.

Grimm.

vd. Forscher.



Baden. (Hausverkauf.) Alois Förger, Schreinermeister in Baden, verkauft sein Wohnhaus Nr. 224 in der lichtenhaler Vorstadt nächst dem Stephaniensbad. Es liegt an der Hauptstraße, gewährt eine schöne Aussicht gegen die Promenade, und besteht:

- a) der untere Stock aus 5 großen Zimmern, Küche, 2 Kellern Holzremise u.
- b) der mittlere Stock aus sieben Zimmern mit Salon, Balkon und Küche.
- c) sodann 7 Dachzimmern, 1 Küche, Speicher, in demselben 4 Kammern.

Die Liebhaber belieben sich binnen 4 Wochen an mich zu wenden.



Heidelberg. (Hausversteigerung.) Im Wege des Gerichtszugriffes wird nachbeschriebenes Wohnhaus des hiesigen Bürgers und Seilermeisters Müller

Montag, den 11. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause hieselbst versteigert, und, wenn der Schätzungspreis erreicht wird, auch alsbald endgültig zugeschlagen.

Dieses Haus liegt dabier an der Hauptstraße, Eck der Friedrichstraße, Lit. A Nr. 13, neben dem evangelischen Pfarrhause

und Th. J. Landfried, enthält einen Flächenraum von 12 Rth. 9 Sch. 2 F., ist vierstöckig, ganz von Steinen, neu, solid und schön erbaut.

Heidelberg, den 4. Mai 1838.

Bürgermeisteramt.

Rißhaupt.

vd. Pfaff.

Nr. 12,905. Fahr. (Landesverweisung.) Nach hofgerichtlichem Urtheil vom 4. d. M. wurde der unten bezeichnete Schreinergehilfe, Joseph Zaber von Landau, wegen Diebstahls mit Gefängniß und Landesverweisung bestraft; was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß Zaber auf Betreten in diesseitigem Gebiet zu verhaften und wegen Bruch der Landesverweisung vor Gericht zu stellen ist.

Signalment.

Größe, 5' 3" 2".

Statur, schwächlich.

Gesichtsform, oval.

farbe, gesund.

Haare, schwarzbraun.

Stirn, nieder.

Augenbraunen, braun.

Augen, braun.

Nase, dick.

Mund, klein.

Kinn, spitz.

Zähne, gut.

Fahr, den 26. Mai 1838.

Großh. bad. Oberamt.

Lang.

Nr. 6,000. Hornberg. (Schuldenliquidation.) Wegen die Verlassenschaftsmasse des am 25. Febr. d. J. verstorbenen Bürgers und Schweinehändlers, Adam Faust von Kirnbach, haben wir, auf Ausschlagung der Erbschaft durch die Erben, wegen Ueberschuldung unter dem heutigen Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigtellungs- und Vorzugsverfahren auf

Samstag, den 30. Juni 1838,

Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen haben, die sie geltend machen wollen, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweiskunden oder Anreuerung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen, in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses, die Richtermeinenden als der Richtigkeit der Erschienenen beistehend angesehen werden.

Hornberg, den 28. Mai 1838.

Großh. bad. Bezirksamt.

Soßel.

Nr. 8,259. Wiesloch. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Jakob Liebenstein von Eschelbach haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Richtigtellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch, den 27. Juni d. J.,

Morgens 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt. Wer, aus irgend einem Grunde, einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dabier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich

der Richtigkeit, als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen, hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs, die Richtererscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Wiesloch, den 26. Mai 1838.

Großh. badisches Bezirksamt.  
Faber.

vd. Dehlschläger.

Nr. 7,023. Weinheim (Schuldenliquidation.) Die Johann Beutel'schen Eheleute von Weinheim sind gesonnen, nach Nordamerika auszuwandern, und haben hierzu von hoher Regierung die Erlaubniß erhalten. Es werden daher alle diejenigen, die an die gedachten Johann Beutel'schen Eheleute irgend eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, solche um so gewisser in der auf

Dienstag, den 12. Juni d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf der diesseitigen Kanzlei anberaumten Liquidationstagsfahrt anzumelden und zu begründen, als man ihnen im Unterlassungsfall später von diesseits nicht mehr hierzu verhelfen kann.

Weinheim, den 29. Mai 1838.

Großh. bad. Bezirksamt.  
Beck.

Nr. 12,498. Lahr. (Schuldenliquidation.) Die Wber Georg Fäkle'schen Eheleute von Oberschopfheim sind gesonnen, nach Nordamerika auszuwandern.

Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an diese Eheleute zu machen haben, hiermit aufgefordert, dieselben bei der auf

Montag, den 18. Juni d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

anberaumten Liquidationstagsfahrt auf diesseitiger Oberamtskanzlei um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholfen werden könnte.

Lahr, den 20. Mai 1838.

Großh. bad. Oberamt.  
Feld.

vd. Wegel.

Nr. 9,702. Ettenheim. (Schuldenliquidation.) Gegen den Tagelöhner, Jakob Hertenstein von Schmieheim, ist Sont erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigkeits- und Vorzugsverfahren auf

Freitag, den 13. Juli d. J.,

Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen, in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses, die Richtererscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Ettenheim, den 11. Mai 1838.

Großh. badisches Bezirksamt.  
Nieder.

Nr. 10,664. Bretten. (Aufforderung.) Am Sonntag, den 13. d. M., sind von einem nicht ganz unverdächtigen Individuum 3 Stücke Silber dabei zum Verkauf angeboten worden. Dieselben sind ungefähr einen Zoll lang, und von ge-

wöhnlichen silbernen Pfloßeln, und zwar von deren Stiel ganz oben abgebrochen. Auf jedem ist der Name F. Hecht eingravirt.

Da sich der Besitzer derselben über den Erwerb nicht genügend ausweisen kann, sondern vorgibt, sie auf der Straße zwischen Bruchsal und Ubstadt schon vor ungefähr 14 Tagen von einem fremden Handwerksburschen erhandelt zu haben, so haben wir Verdacht, daß dieselben auf irgend eine unredliche Weise erworben worden seyen, und ersuchen deshalb sowohl sämtliche Polizeibehörden, als auch jeden, der sonst über diese Köststücke eine Auskunft zu geben weiß, davon bald möglichst hierher Anzeige zu machen.

Bretten, den 16. Mai 1838.

Großh. bad. Bezirksamt.  
Nombride.

Nr. 27. Neckarbischofsheim. (Aufforderung.) Im März dieses Jahres ist Dekan und Stadtpfarrer Sebastian Baumann zu Waidstadt gestorben. Diejenigen unbekanntem Gläubiger, welche eine Forderung an die Verlassenschaft zu haben glauben, werden hiermit aufgefordert, selbige

binnen 4 Wochen

bei der Theilungskommission anzumelden, weil nach Verlauf dieser Zeit die Theilung geschlossen, und die Verlassenschaft an die zum Theil außer Land wohnenden Erben ausgeliefert wird.

Neckarbischofsheim, den 5. Mai 1838.

Großh. bad. Amtskreisforst.  
Wagner.

Radolphzell. (Dienst Antrag.) Bei diesseitiger Stelle ist die erste Gehältsstelle

mit 400 fl.

erledigt, die entweder sogleich oder binnen einem Vierteljahre wieder besetzt werden kann.

Radolphzell, den 16. Mai 1838.

Gr. bad. Domänen, Forst- und Amt-Kasse.  
Engelher.

Nr. 5,369. Waldkirch. (Offene Aktuarstelle.) Mit Mitte nächsten Monats wird eine Aktuarstelle, mit einem Gehalte von 400 fl., vakant, welche man mit einem Rechtspraktikanten zu besetzen wünscht, und eben so wird eine Dekopistenstelle, mit einem Gehalt von 300 fl., erledigt. Auch wird bemerkt, daß der Gehalt des ersteren, bei hinlänglich entsprechender Qualifikation, auch auf 450 fl. in der Folge erhöht werden wird.

Waldkirch, den 8. Mai 1838.

Großh. bad. Bezirksamt.  
Reyer.

Nr. 4,769. Gengenbach. (Mundtodterklärung.) Der ledige Valentin Rappenecker von Biberach ist durch Beschluß vom heutigen, wegen Vermögensverschwendung, im ersten Grad für mundtödt erklärt, und ihm der Bürger und Schneidermeister, Joseph Gluck von Biberach, als Aufsichtspfleger gesetzt worden, ohne dessen Mitwirkung er keine im L.R.G. 513 genannten Rechtsgeschäfte gültig abschließen kann; was hiermit bekannt gemacht wird.

Gengenbach, den 10. Mai 1838.

Großh. bad. Oberamt.  
Basmer.

Nr. 5,031. Bonndorf. (Verschollenheitsklärung.) Nachdem Zimmermann Anton Hettich von Grimmelshausen auf diesseitige Aufforderung vom 23. März v. J. innerhalb Jahresfrist zum Empfang seines Vermögens sich nicht gestellt, auch keine Nachricht von sich gegeben hat, so wird solcher für verschollen erklärt, und das Vermögen seinen mütterlichen Erben, gegen Sicherheitsleistung, in fürsorglichen Besitz gegeben.

Bonndorf, den 2. Mai 1838.

Großh. bad. Bezirksamt.  
Daager.